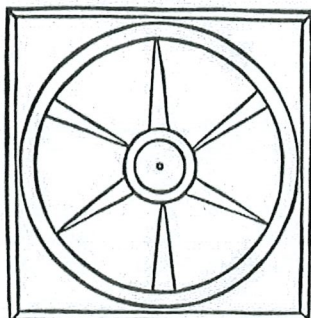


Geistliche Vorbereitung von Stift und Pfarrei St. Leodegar
und des Pastoralraums Stadt Luzern zum Anlass von:

75 Jahre Heiligsprechung Bruder Klaus **15. Mai 1947 – 15. Mai 2022**



Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof Luzern
Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.00 Uhr

VESPER

Einladung:

*Kommen Sie zum Mitbeten nach vorne – durch das offene
Chorgitter die Stufen hinauf in den „Chor“ der Hofkirche!*

V O Gott, † komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

HYMNUS



1. Du gro - ßer, heil - ger Mann im Ranft,
2. In dei - ner Zel - le singt und rauscht
3. O Weis - heit aus dem Strah - len - rad,
4. Tritt aus der Ein - sam - keit her - aus.



so geis - tes - mäch - tig, klug und sanft,
 der Geist, der Welt und Tod ver - tauscht
 wie wun - der - bar ist Got - tes Grad.
 Bring Got - tes Wort uns, Bru - der Klaus,



in Schwei - gen, Schau - en und Ge - bet
 in Him - mel, Heil und Got - tes Licht.
 Die Schöp - fung ist von ihr durch - glüht,
 die Kraft, die in dir lebt und liebt,



wirst Got - tes Freund du und Pro - phet.
 Er zeigt dir Chris - ti An - ge - sicht.
 die sie in Got - tes Her - zen zieht.
 den Frie - den, den die Welt nicht gibt.

HYMNUS

KG 791

Du grosser, heilger Mann im Ranft

1. Du grosser, heilger Mann im Ranft,/ so geistesmächtig,
klug und sanft,/ in Schweigen, Schauen und Gebet/
wirst Gottes Freund du und Prophet.

2. In deiner Zelle singt und rauscht/ der Geist, der Welt
und Tod vertauscht/ in Himmel, Heil und Gottes Licht./
Er zeigt dir Christi Angesicht.

3. O Weisheit aus dem Strahlenrad,/ wie wunderbar ist
Gottes Gnad./ Die Schöpfung ist von ihr durchglüht,/
die sie in Gottes Herzen zieht.

4. Tritt aus der Einsamkeit heraus./ Bring Gottes Wort
uns, Bruder Klaus,/ die Kraft, die in dir lebt und liebt,/
den Frieden, den die Welt nicht gibt.

Text: Silja Walter 1995

Melodie: Leipzig 1625

PSALMODIE

1. Antiphon

Lobt unsern Gott, preist ihn, all seine Heiligen.

Psalm 113

Halleluja! Lobt, ihr Knechte des HERRN, *
lobt den Namen des HERRN!

Der Name des HERRN sei gepriesen *
von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang *
sei gelobt der Name des HERRN.

Erhaben ist der HERR über alle Völker, *
über den Himmeln ist seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der HERR, unser Gott, *
der wohnt in der Höhe,
der hinabschaut in die Tiefe, *
auf Himmel und Erde?

Den Geringen richtet er auf aus dem Staub, *
aus dem Schmutz erhebt er den Armen,
um ihn wohnen zu lassen bei den Fürsten, *
bei den Fürsten seines Volks.

Die Kinderlose lässt er wohnen im Haus *
als frohe Mutter von Kindern. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Lobt unsern Gott, preist ihn, all seine Heiligen.

2. Antiphon

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
sie werden gesättigt.

Psalm 146

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!/Ich will
den HERRN loben in meinem Leben, * meinem Gott
singen und spielen, solange ich da bin.

Vertraut nicht auf Fürsten, * nicht auf den Menschen,
durch den es keine Rettung gibt!

Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur
Erde, * an jenem Tag sind seine Pläne zunichte.

Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, * wer seine
Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.

Er ist es, der Himmel und Erde erschafft,/das Meer
und alles, was in ihm ist. * Er hält die Treue auf ewig.

Recht schafft er den Unterdrückten,/Brot gibt er den
Hungernden, * der HERR befreit die Gefangenen.

Der HERR öffnet die Augen der Blinden,/der HERR
richtet auf die Gebeugten, * der HERR liebt die Gerech-
ten.

Der HERR beschützt die Fremden,/er hilft auf den
Waisen und Witwen, * doch den Weg der Frevler
krümmt er.

Der HERR ist König auf ewig, * dein Gott, Zion,
durch alle Geschlechter. Halleluja!

Ehre sei dem Vater ... Wie im Anfang ...

Antiphon

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
sie werden gesättigt.

3. Antiphon

Gepriesen sei Gott. In seiner Liebe hat er uns erwählt, damit wir heilig vor ihm leben.

Canticum

Vgl. Eph 1,3-10

Gepriesen sei Gott, * der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet * durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, * damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.

Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, * seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, * zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn./In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, * die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Durch sie hat er uns reich beschenkt, * in aller Weisheit und Einsicht,

er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, * wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat in ihm.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, * das All in Christus als dem Haupt zusammenzufassen, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm.

Ehre sei dem Vater ... Wie im Anfang ...

Antiphon

Gepriesen sei Gott. In seiner Liebe hat er uns erwählt, damit wir heilig vor ihm leben.

LESUNG**Dankesbrief des Bruder Klaus
an die Ratsherren von Bern**

Friede ist allweg in Gott

Der Name Jesus sei Euer Gruss, und wir wünschen Euch viel Gutes, und der Heilige Geist sei Euer letzter Lohn. Ich danke euch aufrichtig und innig für die freundliche Gabe, denn ich erkenne dadurch Eure väterliche Liebe, die mich weit mehr erfreute als die Gabe selbst. Ihr sollt wissen, dass ich sehr zufrieden bin. Und wäre die Gabe noch um die Hälfte kleiner, so wäre ich sehr wohl zufrieden; und wenn es mir möglich wäre, Eure Liebe gegen Gott und die Welt zu vergelten, so wäre ich mit gutem Willen bereit, es zu tun. Der Bote, dem Ihr es aufgetragen habt, hat es mir überbracht, lasst ihn Euch empfohlen sein.

Aus Liebe schreibe ich euch noch mehr. Gehorsam ist die grösste Ehre, die es im Himmel und auf Erden gibt, weshalb Ihr trachten müsst, einander gehorsam zu sein, und Weisheit ist das allerliebste, denn sie fängt alle Dinge am besten an. Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede, und Friede mag nicht zerstört werden, Unfriede aber wird zerstört. Darum sollt Ihr schauen, dass Ihr auf Frieden stellet, Witwen und Waisen beschirmt, wie Ihr es bisher getan habt. Und wessen Glück sich hienieden mehret, der soll Gott dafür dankbar sein, wo wird es sich auch im Himmel mehren. Den offenen Sünden soll man wehren und der Gerechtigkeit allwegs

beistehen. Ihr sollt auch das Leiden Gottes in Eurem Herzen tragen, denn es ist des Menschen grösster Trost an seinem letzten Ende. Mancher Mensch ist zweifelhaftig in seinem Glauben, und der Teufel tut manchen Angriff im Glauben und allermeist durch den Glauben. Wir sollen aber darin nicht zweifelhaft sein, denn er ist so, wie er gesetzt ist. Und ich schreibe Euch dies, nicht weil ich etwa glaube, dass Ihr nicht recht glaubt, ich zweifle nicht daran, dass Ihr gute Christen seid, ich schreibe es euch zu einer Ermahnung, dass Ihr, wenn der böse Feind Euch anficht, desto ritterlicher widersteht. Ich schliesse. Gott sei mit Euch. Gegeben am Sankt-Barbara-Tag im 82. Jahr. [1482]

Niklaus von Flüe († 1487)

IMPULS

RESPONSORIUM

R Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede. * Selig, die Frieden stiften; sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden. - R

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. * Selig, die Frieden stiften; sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.

Magnificat-Antiphon

Mit dem Brot des Lebens nährte ihn der Herr. Er schenkt ihm Klugheit und Einsicht.

Magnificat

Lk 1,46-55

Meine Seele preist die Grösse des Herrn *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. * Siehe, von nun an preisen mich selig
alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Grosses am mir getan *
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die
Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und denkt
an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheissen hat * Abraham und
seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heili-
gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in
Ewigkeit. Amen.

Magnificat-Antiphon

Mit dem Brot des Lebens nährte ihn der Herr. Er
schenkt ihm Klugheit und Einsicht.

FÜRBITTEN

V: Lasst uns beten zu Gott, dem barmherzigen Vater:

A: *singen* Kyrie, Kyrie eleison. (KG 71)

Bruder Klaus lebte aus der Kraft des Gebetes und der heiligen Eucharistie;

- nähre die Kirche stets neu mit dem Brot des Wortes und des Lebens. *Kyrie, Kyrie eleison.*

Bruder Klaus mühte sich um den Frieden, der in dir seinen Ursprung hat;

- schenke der Welt unserer Tage deinen Frieden.

Bruder Klaus setzte sich ein für die Eintracht seiner Landsleute;

- erhalte unser Land in der Einheit und tilge in aller Welt die Zwietracht.

Im heiligen Bruder Klaus und seiner heiligmässigen Frau Dorothee hast du uns Vorbilder und Fürbitter geschenkt;

- lass uns wie sie das Leben in Glaube, Hoffnung und Liebe gestalten und die Aufgaben erfüllen in Ehe und Familie, in Kirche und Gesellschaft.

VATER UNSER

Oration

Herr, unser Gott, deinem Ruf gehorsam hat der heilige Bruder Klaus Familie und Besitz verlassen, um in der Einsamkeit für dich allein zu leben; du aber hast ihn zu einem Ratgeber für viele und zu einem Mittler der Friedens gemacht. Höre auf seine Fürsprache: Nimm alles von uns, was uns trennt von dir, und mache uns zu einem Werkzeug deines Friedens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

ABSCHLUSS

V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

V Es segne euch der allmächtige Gott + der Vater
und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Gehet hin in Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

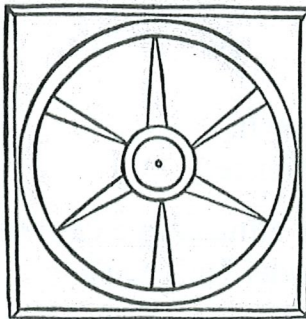
MARIANISCHE ANTIPHON

Osterzeit „Regina coeli“ →

REGINA COELI**KG 752.1**

Regina coeli * laetare, alleluja,
quia quem meruisti portare, alleluja,
resurrexit, sicut dixit, alleluja.
Ora pro nobis Deum, alleluja.

O Himmelskönigin, frohlocke, Halleluja.
Denn er, den Du zu tragen würdig warst, Halleluja,
ist erstanden, wie er sagte, Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria. Halleluja!



Anschliessend in der Hofkirche:

18.30 Eucharistiefeier

**19.15 Bruder Klaus – Heiliger mit Bodenhaftung
und zuhörender Berater**

**Impulsvortrag von
Prof. em. Albert Gasser, Sarnen**